

## Beiträge zur Chemie der Sklerodermeen

von

M. Bamberger und A. Landsiedl.

Aus dem Laboratorium für allgemeine Experimentalchemie an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 23. Juni 1905.)

### I. *Lycoperdon Bovista*.

Gelegentlich einer früheren Untersuchung<sup>1</sup> haben wir im Capillitium ausgereifter Exemplare von *Lycoperdon Bovista* sowie einiger anderer *Lycoperdon*-Arten Harnstoff nachgewiesen. Das bemerkenswerte Vorkommen dieses bis dahin im Pflanzenreiche noch nicht beobachteten Stoffes in den genannten Pilzen veranlaßte uns, Boviste in verschiedenen Wachstumsstadien zu untersuchen, um über den Zeitpunkt des Auftretens sowie eventuell auch über die Art der Entstehung des Harnstoffes Aufschluß zu gewinnen. Indessen wurde unsere erste Beobachtung durch eine auf Veranlassung des Geh. Regierungsrates E. Schmidt von R. Gaze<sup>2</sup> ausgeführte Untersuchung bestätigt und überdies konstatiert, daß der Harnstoff bereits im unreifen Bovist vorhanden ist. Dieser letztere Nachweis gelang uns wohl nicht, was jedoch in dem Gange unserer Untersuchung gelegen sein dürfte; dagegen fanden wir den Harnstoff in der wässerigen Flüssigkeit, welche beim Eintritt der Reife durch die Differenzierung des Hymeniums zur Ausscheidung gelangt.

Im folgenden geben wir in Kürze den Verlauf unserer Untersuchung.

<sup>1</sup> Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, Bd. CXII, Abt. II b, März 1903; Monatshefte für Chemie 1903, p. 218.

<sup>2</sup> Archiv der Pharm. 1905, p. 79.